

Erstelldatum: Jänner 2014 / Version: 1

Das Sommerhalbjahr 2013

Mafo-News 03/2014



Oberösterreich Tourismus

Mag. Brigitte Reisenauer

Tourismusentwicklung und Marktforschung

Freistädter Straße 119, 4041 Linz, Austria

Tel.: +43 732 72 77-136

Fax: +43 732 72 77-9136

E-Mail: brigitte.reisenauer@lto.at

www.oberoesterreich-tourismus.at

www.oberoesterreich-tourismus.at



FÜR DIE VIELEN
SEITEN IN MIR.

INHALTSVERZEICHNIS:

Summary	4
1. Tourismusentwicklung	5
2. Die monatliche Verteilung.....	6
3. Die Herkunftsländer	6
3.1. Inländer Detail.....	8
3.2. Deutschland.....	8
4. Die Unterkunftsarten	9
5. Betten, Betriebe und Auslastung	10
6. Die Bundesländer	11

Oberösterreich Tourismus hat das ausschließliche Werknutzungsrecht an den Inhalten der gegenständlichen Dokumentation. Jede Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlich zu erteilenden Zustimmung des Oberösterreich Tourismus. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Oberösterreich Tourismus reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in der gegenständlichen Unterlage trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. des Oberösterreich Tourismus ausgeschlossen ist.



TABELLENVERZEICHNIS:

Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2003.....	13
Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten	13
Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern	14
Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen	14
Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern.....	14
Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern	15
Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien.....	15
Tab. 8: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich	16
Tab. 9: Entwicklung der Sommerauslastung.....	16
Tab. 10: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2013 im Vergleich zum Vorjahr	17
Tab. 11: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern	17
Tab. 12: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Sommer 2013.....	18



Summary

Oberösterreichs Tourismusbilanz im Sommer 2013 wird durch das Hochwasser zu Beginn der Saison und dessen langwierige Folgen beeinflusst:

- Von Mai bis Oktober 2013 besuchten **1.564.654 Gäste** unser Bundesland, und damit um – 2,4% weniger als noch im Vorjahr.
- Die Nächtigungen in den heimischen Beherbergungsbetrieben verbuchen ein Minus von – 2,6% und kommen auf ein Niveau von **4.454.725 Nächtigungen!**

Dennoch wird in der **Saison 2013 das zweitbeste Ergebnis der letzten 10 Jahre** erzielt!

Inländische Gäste zeigen um – 1,0% weniger Ankünfte als im Vorjahr, bei den Nächtigungen gibt es ein Minus von – 2,0%. Vergleichsweise stärker sind die Rückgänge bei den **ausländischen Besuchern** (Ankünfte – 3,9%, Nächtigungen – 3,3%).

Von den rund 2,45 Mio. Inländernächtigungen fallen 38% auf die **Oberösterreicher** selbst. Durch die eigenen Landsleute wurden damit über 937.000 Nächtigungen generiert. Unter den ausländischen Herkunftsländern hält **Deutschland** die erste Position mit rund 57% Anteil an den gesamten Auslandsnächtigungen!

62% aller Nächtigungen im Sommer 2013 werden in **gewerblichen Beherbergungsbetrieben** getätigt. Den größten Anteil (26%) ziehen dabei die **5/4*-Betriebe** mit rund 1,16 Mio. Nächtigungen auf sich! 3*-Betriebe kommen auf 947.435 Nächtigungen (Anteil 21%), 2/1*-Unterkünfte auf knapp über 582.000 Nächtigungen (Anteil 13%).

Gesamtbetten-Kapazität Sommer 2013:	67.895 Betten (– 1,9% zum Vorjahr)
Gesamt-Auslastung Sommer 2013:	33,9% (Vorjahr: 34,1%)

In **Österreich** wurden in der **Sommersaison 2013** rund 20 Mio. Ankünfte und 66,5 Mio. Nächtigungen verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt das österreichweit eine Steigerung bei den Ankünften von + 2,6% und ein Nächtigungsplus von + 1,2%. Mit rund 4,45 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 6,7% der gesamten österreichischen Nächtigungen erzielt.



1. Tourismusentwicklung

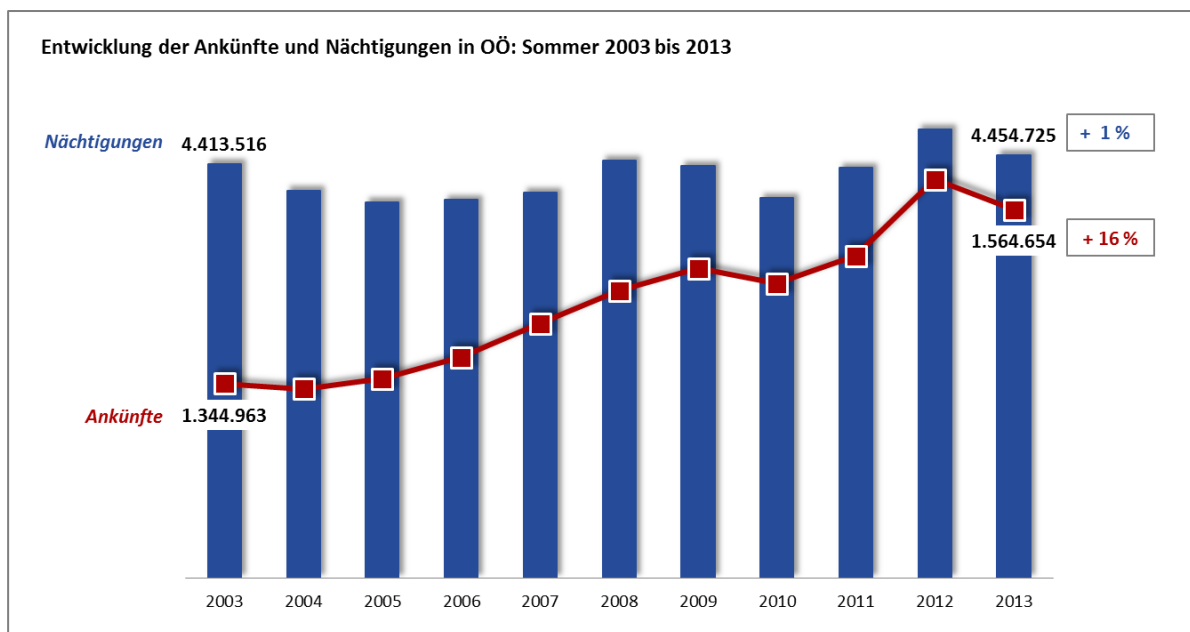
Oberösterreichs Tourismusbilanz im Sommer 2013 wird durch das Hochwasser zu Beginn der Saison und dessen langwierige Folgen beeinflusst:

- Von Mai bis Oktober 2013 besuchten **1.564.654 Gäste** unser Bundesland, und damit um – 2,4% weniger als noch im Vorjahr.
- Die Nächtigungen in den heimischen Beherbergungsbetrieben verbuchen ein Minus von – 2,6% und kommen auf ein Niveau von **4.454.725 Nächtigungen!**

Dennoch wird in der **Saison 2013** das **zweitbeste Ergebnis der letzten 10 Jahre** erzielt!

Sommer	2012	2013	Veränd. absolut	Veränd. in %
Ankünfte	1.602.518	1.564.654	-37.864	-2,4%
Nächtigungen	4.573.556	4.454.725	-118.831	-2,6%

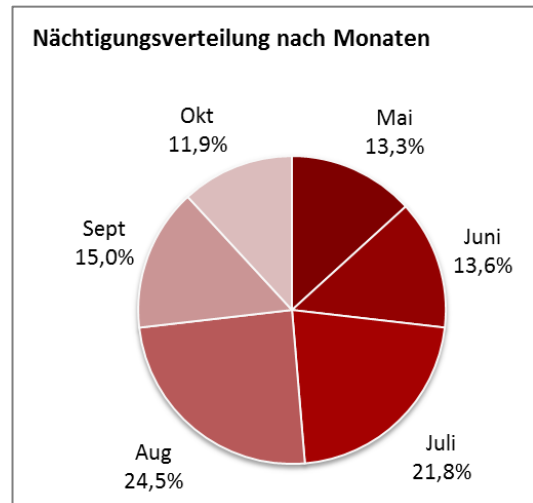
Innerhalb von 10 Jahren steigen die Ankünfte überdurchschnittlich um + 16% an, die Nächtigungen verzeichnen ein Plus von + 1%. Die Aufenthaltsdauer liegt im Sommer 2013 bei 2,8 Nächten.



2. Die monatliche Verteilung

Ein Viertel der gesamten Sommer-Nächtigungen fallen auf den August, der mit rund 1,1 Mio. Nächtigungen der stärkste Monat in der Saison ist. Der Juli erreicht 972.798 Nächtigungen und damit knapp 22% aller Nächtigungen im Sommer 2013.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Sommerhalbjahr	1.564.654	-2,4	4.454.725	-2,6
Mai	231.663	-0,9	590.388	-2,5
Juni	226.256	-12,7	604.699	-12,1
Juli	316.662	3,5	972.798	2,8
August	331.007	-2,6	1.091.578	-1,0
September	254.285	-1,5	667.009	-2,8
Oktober	204.781	-0,5	528.253	-3,2



Die anhaltenden Regenfälle im Mai sowie der Beginn der Hochwassersituation Ende des Monats bescherten Oberösterreich einen schleppenden Start der Sommersaison. Das Hochwasser und dessen Auswirkungen führten im Juni dann zu massiven Einbußen. Konnte im Juli kurzfristig ein Plus verbucht werden, zog sich die rückläufige Entwicklung schließlich den restlichen Sommer durch.

3. Die Herkunftsländer

Inländische Gäste zeigen in der Saison 2013 um – 1,0% weniger Ankünfte als im Vorjahr, bei den Nächtigungen gibt es ein Minus von – 2,0%. Vergleichsweise stärker sind die Rückgänge bei den ausländischen Besuchern (Ankünfte – 3,9%, Nächtigungen – 3,3%). Der Nächtigungsanteil der Gäste aus Österreich liegt bei 55%.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	849.602	-1,0	2.446.885	-2,0	55%
Ausländer	715.052	-3,9	2.007.840	-3,3	45%
OÖ gesamt	1.564.654	-2,4	4.454.725	-2,6	100%

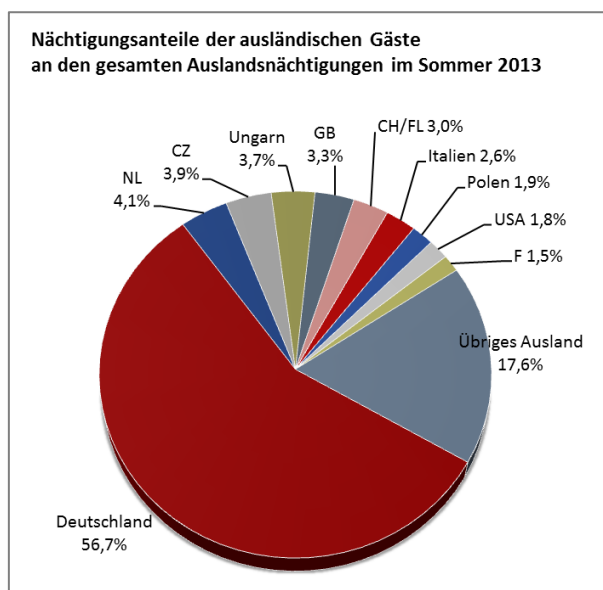
Im abgelaufenen Sommerhalbjahr werden jedoch deutliche Steigerungsraten der Ankünfte und Nächtigungen (und hier auch im 2stelligen Prozentbereich) aus Japan, Russland und der Slowakei verzeichnet. Dazu kommen Ankunfts- und Nächtigungszuwächse etwa aus den USA und Großbritannien.



Die Entwicklung aus Deutschland verlief rückläufig (- 7,0% weniger Ankünfte, - 6,3% bei den Nächtigungen), bedingt auch durch die Hochwassersituation, von der unsere Nachbarn selbst betroffen waren. Ein geringeres Interesse zeigten unter anderem noch Besucher aus den Niederlanden, Rumänien, Frankreich, Italien oder Dänemark.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
Deutschland	365.468	-7,0	1.137.886	-6,3
Weitere Länder				
Niederlande	30.762	-13,5	81.971	-8,3
Tschechische Rep.	27.929	-0,8	77.792	4,8
Ungarn	20.350	1,2	73.941	0,8
Vereinigtes Königreich	19.364	5,1	66.754	6,2
Schweiz u. Liechtenstein	26.247	-0,5	60.611	-1,8
Italien	27.587	-4,6	52.300	-6,0
Polen	9.727	-5,9	38.084	-7,3
USA	16.800	9,7	35.206	2,7
Frankreich	14.023	-9,9	29.932	-3,7
Slowakei	7.302	8,4	24.938	19,7
Russland	7.212	20,5	21.795	19,2
China	13.677	3,3	20.887	-7,9
Belgien	9.531	-8,0	20.330	-6,5
Rumänien	7.393	-10,7	19.763	-5,4
Japan	8.942	39,2	14.919	41,9
Spanien	6.106	0,6	13.065	3,9
Dänemark	5.454	-8,4	12.040	-12,6
Schweden	5.088	-2,8	10.540	10,4
Übriges Ausland	86.090	2,1	195.086	4,3
Ausländer OÖ gesamt	715.052	-3,9	2.007.840	-3,3

Unter den ausländischen Herkunftsländern hält Deutschland die erste Position mit 56,7% Anteil an den gesamten Auslandsnächtigungen (Vorjahr: 58,5%).

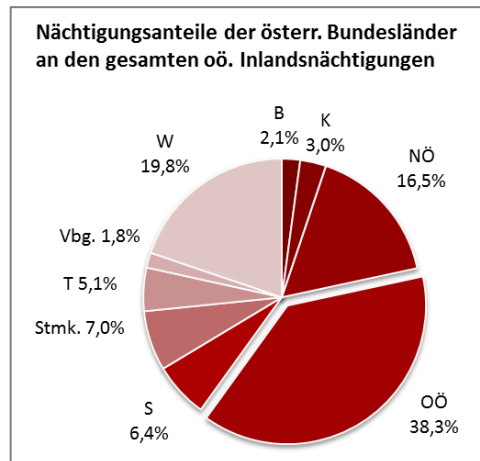


Einen Nächtigungsanteil von 4,1% erreichen die Niederlande. Es folgen Tschechien und Ungarn mit 3,9% bzw. 3,7% Anteil. Großbritannien liegt bei 3,3% und die Schweiz/Liechtenstein ziehen 3,0% der ausländischen Nächtigungen auf sich.

3.1. Inländer Detail

Von den rund 2,45 Mio. Inländernachtigungen fallen 38% auf die Oberösterreicher selbst. Durch die eigenen Landsleute wurden damit im Sommer 937.788 Nächtigungen erzielt.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Inländer	849.602	-1,0	2.446.885	-2,0
Burgenland	19.714	-7,4	52.052	-9,7
Kärnten	28.187	4,3	74.195	11,8
Niederösterreich	136.074	-2,6	402.897	-1,0
Oberösterreich	306.484	-1,2	937.788	-2,8
Salzburg	58.585	-4,3	157.637	-5,6
Steiermark	65.369	-2,6	171.317	1,2
Tirol	47.008	-3,9	123.805	-2,8
Vorarlberg	16.170	-6,8	43.074	0,7
Wien	172.011	4,2	484.120	-2,4

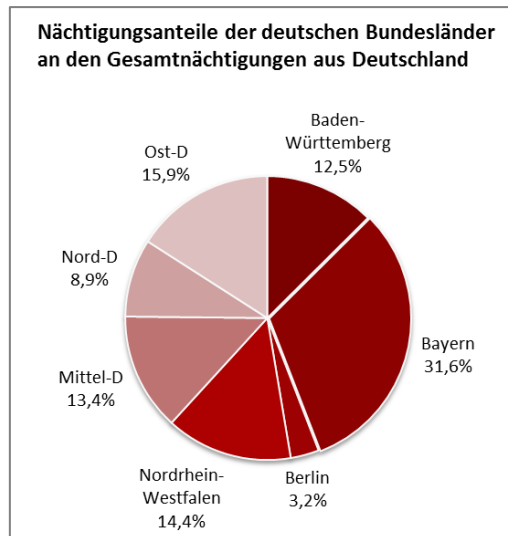


Ein Fünftel der oberösterreichischen Inlandsnächtigungen kommt von Gästen aus Wien, die Niederösterreicher erreichen einen Anteil von 16,5%. Die Anteile der restlichen Bundesländer liegen bei unter 10%.

3.2. Deutschland

Von den deutschen Gesamtnächtigungen im Sommer 2013 stammen 31,6% aus Bayern (359.533 Nächtigungen). Es folgt Ostdeutschland¹ mit rund 181.000 Nächtigungen oder knapp 16% Anteil.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Deutschland	365.468	-7,0	1.137.886	-6,3
Baden-Württemberg	45.684	-4,9	142.614	-1,0
Bayern	137.540	-4,9	359.533	-6,0
Berlin	12.059	-10,8	36.801	-12,2
Nordrhein-Westfalen	46.494	-10,6	164.125	-6,6
Mitteldeutschland	49.006	-7,2	152.287	-6,9
Norddeutschland	31.850	-7,6	101.359	-7,5
Ostdeutschland	42.835	-10,1	181.167	-8,0



¹ Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern



Nordrhein-Westfalen erreicht einen Nächtigungsanteil von 14,4%, Mitteldeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) liegt knapp dahinter mit 13,4% Anteil. Baden-Württemberg erzielt 142.614 Nächtigungen (12,5% Anteil), aus Norddeutschland² kommen rund 9% aller deutschen Nächtigungen. Ein Anteil von 3,2% fällt auf Berlin.

4. Die Unterkunftsarten

62% aller Nächtigungen im Sommer 2013 werden in gewerblichen Beherbergungsbetrieben getätigt. Den größten Anteil (26%) ziehen die 5/4*-Betriebe mit rund 1,16 Mio. Nächtigungen auf sich! 3*-Betriebe kommen auf 947.435 Nächtigungen (Anteil 21%), 2/1*-Unterkünfte auf knapp über 582.000 Nächtigungen (Anteil 13%).

Die Privatunterkünfte rangieren bei einem Nächtigungsanteil von insgesamt 13%. Die sonstige Beherbergung erreicht ein Viertel aller Nächtigungen.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Gewerbl. Beherbergung	1.175.430	-2,4	2.773.492	-3,8	62%
5/4*-Betriebe	525.390	1,0	1.157.470	-1,2	26%
3*-Betriebe	423.994	-3,5	947.435	-4,8	21%
2/1*-Betriebe	203.658	-8,9	582.315	-7,3	13%
Ferienwhg.,-haus gew.	22.388	4,7	86.272	-1,1	2%
Privatunterkünfte	124.744	1,3	559.334	-1,4	13%
Privatqu. nicht auf Bauernhof	50.546	-1,0	174.978	-5,0	4%
Privatqu. auf Bauernhof	23.385	-2,3	90.396	-2,1	2%
Fewo/-haus n.a.Bauernhof	29.492	7,4	164.582	0,7	4%
Fewo/-haus auf Bauernhof	21.321	3,3	129.378	1,8	3%
Sonst. Beherbergung	264.480	-3,9	1.121.899	-0,2	25%
Campingplatz	77.143	-12,5	221.277	-2,2	5%
Kurheime der SV	16.827	-1,4	355.005	2,1	8%
Private und öffentl. Kurheime	13.651	-6,0	111.153	-14,8	2%
Kinder-, Jugenderholungsh.	18.198	-11,7	68.475	-16,0	2%
Jugendherbergen, -gästeh.	48.212	1,5	107.876	-2,8	2%
Bewirtschaftete Schutzhütten	28.557	-5,7	35.130	-9,2	1%
Sonst. Unterkünfte	61.892	8,7	222.983	18,5	5%
OÖ gesamt	1.564.654	-2,4	4.454.725	-2,6	100%

Innerhalb der gewerblichen Betriebe gibt es Ankunftssteigerungen bei den 5/4*-Unterkünften (+ 1,0%) und den Ferienwohnungen (+ 4,7%). Die Nächtigungen zeigen jedoch durchwegs ein Minus. Bei den Privatunterkünften erreichen die Ferienwohnungen auf bzw. nicht auf dem Bauernhof ein Nächtigungs- und Ankunftsplus!

² Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein

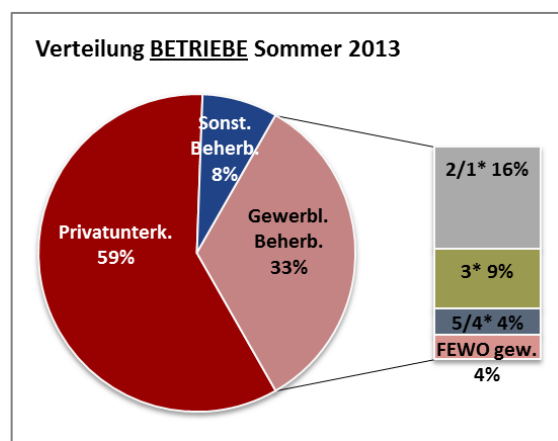
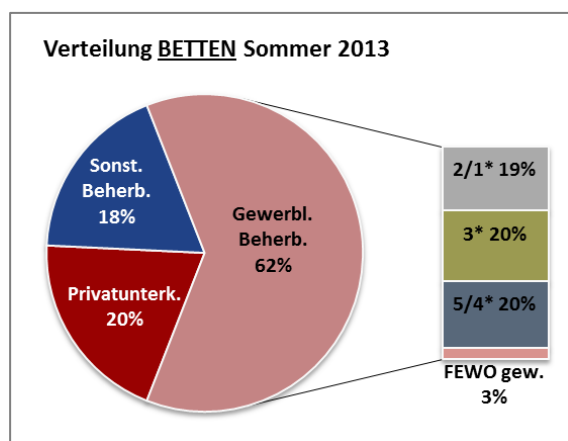


5. Betten, Betriebe und Auslastung

Den oberösterreichischen Gästen stehen im **Sommer 2013** insgesamt **67.895 Betten** in **3.524 Betrieben** zur Verfügung! Die Bettenkapazität sank zu 2012 um rund 1.300 Betten oder minus – 1,9%. Die Anzahl der Betriebe ging um – 1,4% zurück. Die **Sommerauslastung** beläuft sich auf 33,9% und liegt nur geringfügig unter dem Niveau von 2012 mit 34,1%.

	Betten			Betriebe		
	Betten 2013	Betten Veränd. Zu 2012	Betten Veränd. in %	Betriebe 2013	Betriebe Veränd. Zu 2012	Betriebe Veränd. in %
Gewerbl. Beherbergung	42.022	-960	-2,2	1.180	-15	-1,3
5/4*-Betriebe	13.368	223	1,7	144	4	2,9
3*-Betriebe	13.876	-628	-4,3	335	-11	-3,2
2/1*-Betriebe	12.673	-573	-4,3	567	-12	-2,1
Ferienwhg.,-haus gew.	2.105	18	0,9	134	4	3,1
Privatunterkünfte	13.447	-268	-2,0	2.073	-36	-1,7
Sonst. Beherbergung	12.426	-65	-0,5	271	2	0,7
OÖ gesamt	67.895	-1.293	-1,9	3.524	-49	-1,4

Mehr als die Hälfte aller Beherbergungsbetriebe in Oberösterreich zählen zu den Privatunterkünften, aber nur ein Fünftel der Gesamtbetten befindet sich dort! Im 3*-Bereich liegen 9% der Sommer-Unterkünfte, aber 20% der oberösterreichischen Betten.



Markant ist das Verhältnis von Betrieben zu Betten im Bereich der 5/4*-Qualität: im Sommer zählen 4 von 100 Betrieben zu dieser Kategorie, aber in Summe sind in den heimischen 5/4*-Unterkünften 20% aller Betten (das sind rund 13.400) vorhanden.

Im Vergleich der letzten 10 Jahre verringerte sich der Bettenbestand in Oberösterreich insgesamt um – 3,1% oder minus 2.160 Betten. Das Bettenangebot der 5/4*-Kategorie erhöhte sich im selben Zeitraum jedoch um mehr als ein Drittel (+ 3.477 Betten).

Die Beherbergungsbetriebe verzeichnen ein Minus von – 15%, das entspricht einem Rückgang von 618 Betrieben.

	Betten			Betriebe		
	Betten 2013	Veränd. Zu 2003	Betten Veränd. in %	Betriebe 2013	Veränd. Zu 2003	Betriebe Veränd. in %
Gewerbl. Beherbergung	42.022	1.019	2,5	1.180	-68	-5,4
5/4*-Betriebe	13.368	3.477	35,2	144	28	24,1
3*-Betriebe	13.876	-1.234	-8,2	335	-10	-2,9
2/1*-Betriebe	12.673	-1.776	-12,3	567	-122	-17,7
Ferienwhg.,-haus gew.	2.105	552	35,5	134	36	36,7
Privatunterkünfte	13.447	-3.417	-20,3	2.073	-538	-20,6
Sonst. Beherbergung	12.426	238	2,0	271	-12	-4,2
OÖ gesamt	67.895	-2.160	-3,1	3.524	-618	-14,9

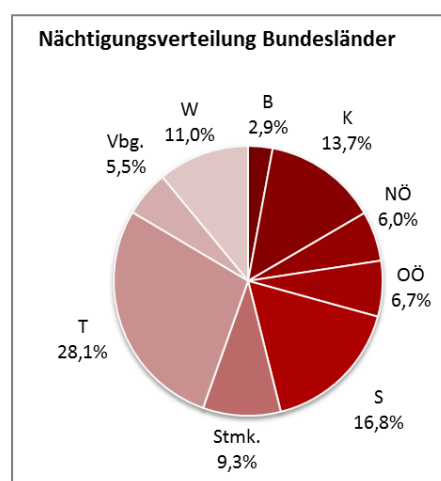
Zurückgegangen sind die Betten und Betriebskapazitäten hauptsächlich bei den Privatunterkünften und im 2/1*-Bereich.

6. Die Bundesländer

In Österreich wurden in der Sommersaison 2013 rund 20 Mio. Ankünfte und 66,5 Mio. Nächtigungen verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt das österreichweit eine Steigerung bei den Ankünften von + 2,6% und ein Nächtigungsplus von + 1,2%.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Österreich	19.957.341	2,6	66.475.006	1,2
Burgenland	611.660	-1,7	1.939.978	-3,1
Kärnten	1.972.210	-1,3	9.088.063	-1,2
Niederösterreich	1.510.410	-3,1	3.985.319	-2,9
Oberösterreich	1.564.654	-2,4	4.454.725	-2,6
Salzburg	3.116.074	4,2	11.180.823	2,3
Steiermark	1.996.415	4,7	6.200.547	3,4
Tirol	4.783.399	4,8	18.673.555	2,0
Vorarlberg	1.078.552	3,3	3.658.430	1,9
Wien	3.323.967	5,3	7.293.566	4,1

Quelle: TourMIS, Jänner 2014



Mit rund 4,45 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 6,7% der gesamten österreichischen Nächtigungen erzielt.



TABELLENTEIL



Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2003

	Ankünfte	Nächtigungen
2003	1.344.963	4.413.516
2004	1.338.247	4.290.169
2005	1.351.307	4.237.152
2006	1.377.968	4.246.102
2007	1.420.217	4.281.076
2008	1.461.871	4.429.793
2009	1.490.118	4.404.015
2010	1.471.404	4.254.336
2011	1.505.995	4.394.257
2012	1.602.518	4.573.556
2013	1.564.654	4.454.725

Veränd. 12-13		
<i>abs.</i>	-37.864	-118.831
<i>in %</i>	-2,4%	-2,6%

Veränd. 03-13		
<i>abs.</i>	219.691	41.209
<i>in %</i>	16,3%	0,9%

Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
Sommerhalbjahr	1.602.518	1.564.654	-37.864	-2,4	4.573.556	4.454.725	-118.831	-2,6
Mai	233.702	231.663	-2.039	-0,9	605.447	590.388	-15.059	-2,5
Juni	259.129	226.256	-32.873	-12,7	687.935	604.699	-83.236	-12,1
Juli	305.824	316.662	10.838	3,5	946.107	972.798	26.691	2,8
August	340.004	331.007	-8.997	-2,6	1.102.468	1.091.578	-10.890	-1,0
September	258.062	254.285	-3.777	-1,5	686.034	667.009	-19.025	-2,8
Oktober	205.797	204.781	-1.016	-0,5	545.565	528.253	-17.312	-3,2

Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.	Anteil an
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %	
Inländer	858.109	849.602	-8.507	-1,0	2.498.032	2.446.885	-51.147	-2,0	55%
Ausländer	744.409	715.052	-29.357	-3,9	2.075.524	2.007.840	-67.684	-3,3	45%
OÖ gesamt	1.602.518	1.564.654	-37.864	-2,4	4.573.556	4.454.725	-118.831	-2,6	100%

Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen

		Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.
		Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
Deutschland		393.085	365.468	-27.617	-7,0	1.213.916	1.137.886	-76.030	-6,3
Weitere Länder	Niederlande	35.562	30.762	-4.800	-13,5	89.365	81.971	-7.394	-8,3
	Tschechische Rep.	28.153	27.929	-224	-0,8	74.263	77.792	3.529	4,8
	Ungarn	20.104	20.350	246	1,2	73.376	73.941	565	0,8
	Vereinigtes Königreich	18.420	19.364	944	5,1	62.884	66.754	3.870	6,2
	Schweiz u. Liechtenstein	26.370	26.247	-123	-0,5	61.695	60.611	-1.084	-1,8
	Italien	28.916	27.587	-1.329	-4,6	55.664	52.300	-3.364	-6,0
	Polen	10.339	9.727	-612	-5,9	41.067	38.084	-2.983	-7,3
	USA	15.316	16.800	1.484	9,7	34.285	35.206	921	2,7
	Frankreich	15.562	14.023	-1.539	-9,9	31.068	29.932	-1.136	-3,7
	Slowakei	6.735	7.302	567	8,4	20.840	24.938	4.098	19,7
	Russland	5.983	7.212	1.229	20,5	18.292	21.795	3.503	19,2
	China	13.243	13.677	434	3,3	22.685	20.887	-1.798	-7,9
	Belgien	10.364	9.531	-833	-8,0	21.754	20.330	-1.424	-6,5
	Rumänien	8.279	7.393	-886	-10,7	20.885	19.763	-1.122	-5,4
	Japan	6.424	8.942	2.518	39,2	10.516	14.919	4.403	41,9
	Spanien	6.070	6.106	36	0,6	12.572	13.065	493	3,9
	Dänemark	5.952	5.454	-498	-8,4	13.769	12.040	-1.729	-12,6
	Schweden	5.233	5.088	-145	-2,8	9.544	10.540	996	10,4
Übriges Ausland		84.299	86.090	1.791	2,1	187.084	195.086	8.002	4,3
Ausländer OÖ gesamt		744.409	715.052	-29.357	-3,9	2.075.524	2.007.840	-67.684	-3,3

Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
Inländer	858.109	849.602	-8.507	-1,0	2.498.032	2.446.885	-51.147	-2,0
Burgenland	21.287	19.714	-1.573	-7,4	57.622	52.052	-5.570	-9,7
Kärnten	27.013	28.187	1.174	4,3	66.375	74.195	7.820	11,8
Niederösterreich	139.758	136.074	-3.684	-2,6	406.907	402.897	-4.010	-1,0
Oberösterreich	310.297	306.484	-3.813	-1,2	964.667	937.788	-26.879	-2,8
Salzburg	61.214	58.585	-2.629	-4,3	167.044	157.637	-9.407	-5,6
Steiermark	67.136	65.369	-1.767	-2,6	169.316	171.317	2.001	1,2
Tirol	48.935	47.008	-1.927	-3,9	127.334	123.805	-3.529	-2,8
Vorarlberg	17.346	16.170	-1.176	-6,8	42.776	43.074	298	0,7
Wien	165.123	172.011	6.888	4,2	495.991	484.120	-11.871	-2,4



Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern

	Ankünfte		Veränd.		Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd.	
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
Deutschland	393.085	365.468	-27.617	-7,0	1.213.916	1.137.886	-76.030	-6,3
Baden-Württemberg	48.046	45.684	-2.362	-4,9	144.069	142.614	-1.455	-1,0
Bayern	144.569	137.540	-7.029	-4,9	382.322	359.533	-22.789	-6,0
Berlin	13.514	12.059	-1.455	-10,8	41.905	36.801	-5.104	-12,2
Nordrhein-Westfalen	52.010	46.494	-5.516	-10,6	175.663	164.125	-11.538	-6,6
Mitteldeutschland	52.830	49.006	-3.824	-7,2	163.553	152.287	-11.266	-6,9
Norddeutschland	34.470	31.850	-2.620	-7,6	109.549	101.359	-8.190	-7,5
Ostdeutschland	47.646	42.835	-4.811	-10,1	196.855	181.167	-15.688	-8,0

Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien

	Ankünfte		Veränd.		Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd.	
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
Gewerbl. Beherbergungsbetriebe	1.204.281	1.175.430	-28.851	-2,4	2.882.691	2.773.492	-109.199	-3,8
5/4*-Betriebe	520.095	525.390	5.295	1,0	1.171.316	1.157.470	-13.846	-1,2
3*-Betriebe	439.258	423.994	-15.264	-3,5	995.600	947.435	-48.165	-4,8
2/1*-Betriebe	223.540	203.658	-19.882	-8,9	628.506	582.315	-46.191	-7,3
Ferienwhg.,-haus gewerblich	21.388	22.388	1.000	4,7	87.269	86.272	-997	-1,1
Privatunterkünfte	123.114	124.744	1.630	1,3	567.156	559.334	-7.822	-1,4
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	51.068	50.546	-522	-1,0	184.177	174.978	-9.199	-5,0
Privatquartiere auf Bauernhof	23.945	23.385	-560	-2,3	92.373	90.396	-1.977	-2,1
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	27.463	29.492	2.029	7,4	163.458	164.582	1.124	0,7
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	20.638	21.321	683	3,3	127.148	129.378	2.230	1,8
Sonst. Beherbergungsbetriebe	275.123	264.480	-10.643	-3,9	1.123.709	1.121.899	-1.810	-0,2
Campingplatz	88.202	77.143	-11.059	-12,5	226.319	221.277	-5.042	-2,2
Kurheime der SV	17.059	16.827	-232	-1,4	347.537	355.005	7.468	2,1
Private und öffentl. Kurheime	14.524	13.651	-873	-6,0	130.437	111.153	-19.284	-14,8
Kinder-, Jugenderholungsheime	20.613	18.198	-2.415	-11,7	81.539	68.475	-13.064	-16,0
Jugendherbergen, -gästehäuser	47.512	48.212	700	1,5	110.943	107.876	-3.067	-2,8
Bewirtschaftete Schutzhütten	30.281	28.557	-1.724	-5,7	38.689	35.130	-3.559	-9,2
Sonst. Unterkünfte	56.932	61.892	4.960	8,7	188.245	222.983	34.738	18,5
OÖ gesamt	1.602.518	1.564.654	-37.864	-2,4	4.573.556	4.454.725	-118.831	-2,6



Tab. 8: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich

Sommer	Kategorien				Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.				
2003	9.891	15.110	14.449	1.553	41.003	16.864	12.188	70.055
2004	10.269	14.979	14.160	1.637	41.045	16.611	12.977	70.633
2005	10.160	14.739	15.135	1.762	41.796	16.736	11.987	70.519
2006	10.562	15.045	14.392	1.802	41.801	16.674	11.993	70.468
2007	10.391	14.893	14.461	1.710	41.455	15.915	11.855	69.225
2008	11.513	14.546	14.352	1.829	42.240	15.439	12.225	69.904
2009	12.972	14.456	14.399	1.998	43.825	15.147	12.099	71.071
2010	12.588	14.989	14.209	2.055	43.841	14.658	11.958	70.457
2011	12.591	14.617	14.029	2.039	43.276	13.983	12.323	69.582
2012	13.145	14.504	13.246	2.087	42.982	13.715	12.491	69.188
2013	13.368	13.876	12.673	2.105	42.022	13.447	12.426	67.895

Ohne Zusatzbetten

Tab. 9: Entwicklung der Sommerauslastung

Sommer	Kategorien			Sommer OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	
2003	48,1	38,0	21,8	32,2
2004	45,8	35,1	23,3	31,4
2005	47,2	35,3	23,2	31,2
2006	48,2	35,3	22,5	31,3
2007	51,0	35,6	23,9	32,0
2008	48,2	36,5	23,7	32,9
2009	44,2	35,6	23,6	32,1
2010	45,1	33,7	22,1	31,3
2011	46,5	36,2	23,3	32,7
2012	48,4	37,3	25,8	34,1
2013	47,1	37,1	25,0	33,9

Auslastung in Prozent



Tab. 10: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2013 im Vergleich zum Vorjahr

	Betriebe				Betten				Auslastung			
	Sommerhalbjahr		Veränderung		Sommerhalbjahr		Veränderung		Sommerhalbjahr		Veränderung	
	2012	2013	absolut	%	2012	2013	absolut	%	2012	2013	absolut	%
Alle Unterkunftsarten	3.573	3.524	-49	-1,4%	69.188	67.895	-1.293	-1,9%	34,1%	33,9%	-0,3	-0,8%
Gewerbl. Beherbergungsbetriebe	1.195	1.180	-15	-1,3%	42.982	42.022	-960	-2,2%	36,4%	35,9%	-0,6	-1,6%
5/4*-Betriebe	140	144	4	2,9%	13.145	13.368	223	1,7%	48,4%	47,1%	-1,4	-2,8%
3*-Betriebe	346	335	-11	-3,2%	14.504	13.876	-628	-4,3%	37,3%	37,1%	-0,2	-0,5%
2/1*-Betriebe	579	567	-12	-2,1%	13.246	12.673	-573	-4,3%	25,8%	25,0%	-0,8	-3,2%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	130	134	4	3,1%	2.087	2.105	18	0,9%	22,7%	22,3%	-0,5	-2,0%
Privatunterkünfte	2.109	2.073	-36	-1,7%	13.715	13.447	-268	-2,0%	22,5%	22,6%	0,1	0,6%
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	675	651	-24	-3,6%	4.369	4.219	-150	-3,4%	22,9%	22,5%	-0,4	-1,6%
Privatquartiere auf Bauernhof	361	341	-20	-5,5%	2.573	2.472	-101	-3,9%	19,5%	19,9%	0,4	1,9%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	741	750	9	1,2%	4.169	4.178	9	0,2%	21,3%	21,4%	0,1	0,5%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	332	331	-1	-0,3%	2.604	2.578	-26	-1,0%	26,5%	27,3%	0,7	2,8%
Sonst. Beherbergungsbetriebe	269	271	2	0,7%	12.491	12.426	-65	-0,5%	39,0%	39,4%	0,3	0,9%
Kurheime der SV	16	16	0	0,0%	1.999	2.009	10	0,5%	94,5%	96,0%	1,5	1,6%
Private und öffentl. Kurheime	15	15	0	0,0%	1.107	1.062	-45	-4,1%	64,0%	56,9%	-7,2	-11,2%
Kinder-, Jugendherbergungen, -gästehäuser	18	16	-2	-11,1%	1.301	1.288	-13	-1,0%	34,1%	28,9%	-5,2	-15,2%
Jugendherbergen, -gästehäuser	26	29	3	11,5%	1.883	1.966	83	4,4%	32,0%	29,8%	-2,2	-6,9%
Bewirtschaftete Schutzhütten	39	39	0	0,0%	923	876	-47	-5,1%	22,8%	21,8%	-1,0	-4,3%
Sonst. Unterkünfte	155	156	1	0,6%	5.278	5.225	-53	-1,0%	19,4%	23,2%	3,8	19,7%

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten

Tab. 11: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.		Nächti-	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	gungen	NÄ abs.	NÄ in %	
Burgenland	622.212	611.660	-10.552	-1,7%	2.002.767	1.939.978	-62.789	-3,1%	
Kärnten	1.998.726	1.972.210	-26.516	-1,3%	9.198.858	9.088.063	-110.795	-1,2%	
Niederösterreich	1.559.378	1.510.410	-48.968	-3,1%	4.103.987	3.985.319	-118.668	-2,9%	
Oberösterreich	1.602.518	1.564.654	-37.864	-2,4%	4.573.556	4.454.725	-118.831	-2,6%	
Salzburg	2.991.455	3.116.074	124.619	4,2%	10.927.884	11.180.823	252.939	2,3%	
Steiermark	1.907.015	1.996.415	89.400	4,7%	5.998.966	6.200.547	201.581	3,4%	
Tirol	4.565.731	4.783.399	217.668	4,8%	18.299.248	18.673.555	374.307	2,0%	
Vorarlberg	1.044.487	1.078.552	34.065	3,3%	3.588.777	3.658.430	69.653	1,9%	
Wien	3.156.657	3.323.967	167.310	5,3%	7.005.113	7.293.566	288.453	4,1%	
Österreich	19.448.179	19.957.341	509.162	2,6%	65.699.156	66.475.006	775.850	1,2%	



Tab. 12: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Sommer 2013

	Ankünfte	AK kumuliert	AK-Anteil kumuliert		Nächti- gungen	NÄ kumuliert	NÄ-Anteil kumuliert
Linz(Stadt)	253.787	253.787	16,2%	Linz(Stadt)	442.809	442.809	9,9%
St.Wolfgang	77.612	331.399	21,2%	St.Wolfgang	269.645	712.454	16,0%
Bad Schallerbach	50.936	382.335	24,4%	Bad Schallerbach	234.800	947.254	21,3%
Wels(Stadt)	49.780	432.115	27,6%	Bad Ischl	204.459	1.151.713	25,9%
Hallstatt	46.481	478.596	30,6%	Obertraun	110.772	1.262.485	28,3%
Bad Ischl	45.804	524.400	33,5%	Bad Goisern am Hallstättersee	107.481	1.369.966	30,8%
Obertraun	33.728	558.128	35,7%	Bad Hall	105.649	1.475.615	33,1%
Gosau	30.358	588.486	37,6%	Gosau	99.923	1.575.538	35,4%
Gmunden	27.501	615.987	39,4%	Berg i.Attergau	95.544	1.671.082	37,5%
Bad Goisern am Hallstättersee	26.558	642.545	41,1%	Wels(Stadt)	85.568	1.756.650	39,4%
Steyr(Stadt)	24.408	666.953	42,6%	St.Georgen i.Atterg.	77.816	1.834.466	41,2%
Mondsee	23.225	690.178	44,1%	Hallstatt	73.736	1.908.202	42,8%
Ansfelden	22.105	712.283	45,5%	Tiefgraben	70.301	1.978.503	44,4%
Geinberg (ab Nov. 98)	21.995	734.278	46,9%	Unterach	68.154	2.046.657	45,9%
Spital a.Pyhrn	19.576	753.854	48,2%	Gmunden	65.497	2.112.154	47,4%
Bad Leonfelden	19.181	773.035	49,4%	Bad Leonfelden	62.800	2.174.954	48,8%
Haibach ob d.Donau	17.639	790.674	50,5%	Ampflwang	60.540	2.235.494	50,2%
Nußdorf	17.401	808.075	51,6%	Nußdorf	58.895	2.294.389	51,5%
Steinbach a.Attersee	17.148	825.223	52,7%	Steinbach a.Attersee	58.721	2.353.110	52,8%
Unterach	16.113	841.336	53,8%	Spital a.Pyhrn	58.000	2.411.110	54,1%
OÖ gesamt	1.564.654			OÖ gesamt	4.454.725		

Datenquellen des Berichtes: Amt der Oö. Landesregierung / Abt. Statistik, Statistik Austria
 Alle angeführten Daten beziehen sich auf die Oö. Meldegemeinden.

